

**werts-Brücke** / vor der Danckwerts-Gruben / so gleich der vorigen von Holz erbauet; und 3. die **Holsten-Brücke** / vor der Holststrassen / nach dem Holsten-Thore zu / welche von Steinen aufgemauert ist.

Inwendig hat die Stadt schöne breite und regulire **Gassen** / welche mehrentheils Berg-ab gehen / so daß das Wasser und die Unreinigkeit füglich hinunter fließen kan. Auch finden sich an beyden Seiten derselbigen durchgehends lauter steinerne **Häuser** / die / um der Handlung willen / mehrentheils mit grossen Diehlen / räumlichen Kellern / vielen Boden / und andern Bequemlichkeiten / versehen sind. Die heutigen Nahmen der meisten Gassen / und öffentlichen Plätze / sind folgende:

Die **S. Aegidien-Strasse** welche insgemein **S. Illien-Strasse** genennet wird.

Die **Alffstrasse** / so in alten Documentis Platea Adolphi oder Alvini heist.

Die **Alfheide** / bey der Englischen Wische.

Die **S. Annen Strasse** so ehmahls / wegen des darinn gelegenen Ritter-Hofes / die **Ritterstrasse** genannt worden.

Die **grosse Alte Fehre** / antiquus portus, oder antiquum passagium, auch antiquum Vere, bey den Alten genannt.

Die **Kleine Alte Fehre**.

Die **Balauer-Fohr** / zwischen der Hürstrassen und Bahmstrassen.

Der **Bau-Hoff** / neben der Thum-Kirchen.

Die **Becker-Grube** / Fossa Pistorum.

Die **Blocks-Dwasstrasse** / zwischen der Mengstrassen und der Becker-Gruben.

Die